# Miesbadener Cagblatt.

"Legbleitheus". Schalter-Balle geöffnet von S Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Polefigediants: Frantjuri a. R. Rr. 7406.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Tagblatthene" Mr. 6686-54. Bon 8 Uhr mergens die 6 Uhr abends, aucher Sonntags. Bojtiscefonto: Jeanfurt a. R. Dr. 7435.

Bejagspreise: Turch ben Berlag bejogen: Mt. 3.80 monatlich, Mt. 11.60 viertelichtlich, obne Traglebn; durch die Bost bezogen: Mt 3.60 monatlich, Mt. 16.50 viertelichtlich, mit Belteligeb. — Bejugsbeitellungen nehmen au; ber Berlag, die Ausgabestellen, die Trager und alle Boltanftalten. — In Kallen höberer Gewalt, Betrieboltdrungen oder Streits haben die Bezieber teinen Unipruch auf Lieferung des Blaites oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. 

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Seclin NW. 40, Gurft Bismardftrage 2. Ferniprocher: Mmt Sanfa 1371-1373.

Donnerstag, 27. Januar 1921.

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 43. . 69. Jahrgang.

# Die Zufunft des Liberalismus.

Bon Brof. Qujo Brentane.

Was hat den Liberalismus groß gemacht? Er ist aufgekommen im Kampi gegen den Staatssozialismus und die Vorrechte einzelner Klassen. Unter der Herr-schaft des L'Etat c'est moi wie der privilegierten Stände hatte nicht jeder als Gelbstamed gegolten. Richt jeder mar berufen, alle feine Gaben gur größten Bervolltommnung ju bringen und entsprechend ihrer Le-tätigung im Interesse bes Gangen an ben Kultur-errungenschaften ber Menschheit teilzunehmen. Die große Masse galt nur als Rittel, um ben Zweden ein-gelner Bevorzugter zu bienen. Demgegenüber hat ber Liberalismus bie Menschenwurde aller vertreten: er trat ein für das Recht aller, ihre Anlagen zur größt-möglichen Entfaltung zu bringen, und nur da sollte es eine Schranke finden, wo seine Geltendmachung das gleiche Recht anderer verfümmere. Er verlangte für jeden die Achtung als Selbstzweck. Als Ziel verfolgte er das Wohlergeben der Gesamtheit im Gegensat jur Berfolgung von bynastischen und von Klaffenintereffen.

Es lag in ber Natur ber Dinge, daß er zunächt negativ auftrat. Erst mußten die Hindernisse zerftockt werden, welche die herrschenden Sonderinteresen der ireien Entsaltung der einzelnen in den Weg gestellt hatten. Wit ihrer Wegräumung wurde den dis dahn hintangehaltenen Talenten die Bahn freigemacht. 3u diesen gehörten auch große wirtschaftliche Begabungen, die, zum Schaden des Ganzen, durch die einengenden Rechte von Privilegierten von ihrer freien Entsaltung abgehalten worden waren. Es ist ein Ruhmestitel des Liberalismus, daß in dem Maße, in dem er Einfilik gewann, vielsach aus den untersten Schichten Wänner gewann, vielzum aus den untersten Schinfen Manner austamen, weiche die Führung im Wirtschaftsleben übernahmen. Der Unternehmer der Neuzeit ist nicht der Sohn oder Enkel des Reichen zur Zeit des ancier regime. Die Großväter der überwiegenden Jahl der Arbeitgeber des neunzehnten Jahrhunderts sind selbst noch Lohnarbeiter gewesen; vielsach noch ihre Bäter; eine große Zahl der ersolgreichsten Unternehmer hat selbst als Arbeiter im Dienste anderer begannen. felbft als Arbeiter im Djenfte anberer begonnen.

Aber die, welche ausstiegen, waren nur die mit ausgezeichneten ökonomischen Eigenschaften Begabten. Wie der Sah Schillers: "Das Geseh hat noch keinen Mann groß gemacht", so bewährte sich auch seine Fortsehung: "die Freiheit allein brütet Kolosse aus". Und hier "die Freiheit allein brütet Kolosse aus". Und hier zeigte sich der Jehler, der dem Liberalismus verhängmisvoll werden sollte. Ten Ausgezeichneten gehören ihrem Begriffe nach nur relativ wenige an. Unter ihnen befindet sich die große Masse der nur mit Durchschnittseigenschaften Begabten; noch tieser die unter dem Durchschnittseigenschaften Begabten; noch tieser die unter dem Ourchschnittlichen gehören, zur vollen Entfaltung ihrer Anlagen und einem ihrer Betätigung derselben im Interesse des Ganzen entsprechenden Anteil an den Kusturgütern der Menscheit zu sübren, genügte es Rufturgutern ber Menichheit ju führen, genugte es nicht, bie übertommenen Schranten einzureigen. Dagu waren positive Organisationen nötig, die ihr gleiches Recht gegen Vergewaltigung durch die übermächtigen schicken. Aber die übermächtigen vergehen, daß ihr Mecht, sich auszuleben, seine Grenze in dem gleichen Rechte anderer fand, und daß es ausschiebt, wo es zu beren Berfümmerung und gu beren Ausschluß nom Genuffe ber Rufturguter führte, bei beren Berftellung fie felbft die Silfsarheiter gewesen maren. Die Starten fannten nur die ungefeffelte Ronfurreng und faben in ber Roglition ber Schmachen, ja felbft in beren Genoffenicaft und erft recht im ftaatlicen Schut von beren Freiheit nur Schranten ihrer eigenen Freiheit und traten biefen, bie im Intereffe ber breiten Daffe ber Durchschnittlichen gezogen wurden, mit der gleichen Begnerichaft gegeniber, mit ber fie einft bie Feffeln befampft batten, welche bie Berrichaft von Onnaften und Brivilegierten von jeglicher Art ihrer Erwerbstätigfeit trüber angelegt hatten.

3m Rampf gegen biefe rein negierende Auffaffung bes Liberalismus, die selbst eine Regation von dessen wahren Grundsähen war, ist der Sozialismus aufgetommen. Die ursprünglich in der Gefolgschaft der Liberalen marichierenben Arbeiter haben fich von biefen getrennt und find in mehr ober minder feindlich gefinnte besonberen Parteiorganisationen ihnen entgegengetre-Mis folde haben fle heute in allen ganbern einen beträchtlichen Ginfluß auf bas politifche Leben erlangt, ben meitefigehenben in Rufland. Aber melde Ent-täufdung! Gine Minderheit bes Boltes fucht bas gefamte Birtichafts und Gefellichaftsleben im ausichliefe lichen Arbeiterintereffe ober bem, mas fie für Diefes halt, neu ju ordnen. Ihr Berfuch heißt Aufhebung bes Bripateigentume an allen Produttionsmitteln und gum Zeil felbft an Mitteln unmittelbarer Bedürfnishefticbigung, gleiche Bezahlung für alle Erwerbstätigen und,

da als Folge hiervon ben einzelnen ber Anzeis fich gu betätigen fehlt, Arbeitszwang, ber nur ganz ungenu-gende Erfolge erzielt. Als Ergebnis bitterste Rot und neue Ungleichheiten, da der Kommunismus sich ohne Abweichung oon feinen eigenen Grundfagen nicht hat durchführen laffen. Daher benn auch die Berichte ber-jenigen, die als begeisterte Kommunisten nach Rugland pezogen find, um bort bas Land ber Berheigung gu finden, von großer Enttaufchung Zeugnis geben.

Aber auch in Landern, in benen bie Dehrheit ber Arbeiterfchaft ben Bolichewismus non fich weift, ift man über die Art der politischen Betätigung der Arbeiter-ichaft enttäuscht. In England wird geflagt, daß die Arbeitervertreter im Parlament fich in erfter Linie als Gewertichaftler fühlten; eine Gewertichaft fei gwar eine treffliche Organisation, aber boch nur für einen besichrantten 3med und ohne allgemeine politische Gesichte. puntte; ber Arbeitervertreter gehe auf in Gewerf-icaftsintereffen, mahrend feine Beteiligung an anderen Fragen gering sei. Richt viel anders steht es in Deutschland. Man hat oft den Eindrud, als gebe ber Mehrheit der Arbeiter und Angestellten die Revolution in Erhöhung ber Rominallohne und in Bermand. tem auf; icon für die weit wichtigere Balutafrage herricht nur geringes Berftandnis; noch weniger für die die Eriftenz eines jeden fo nahe berührenden Fragen ber Rudwirfung bieses ober jenes Berhaltens zu unseren früheren Kriegsgegnern auf bas Wohl und Wehe ber deutschen Ration. Diese Ersahrungen führen gur Frage nach ber Butunft bes Liberalismus. Wenn er nicht zu seinen Grundgebanten gurudfehrt, ift er tot. Er gibt fich bann felbst auf und wird nur ein Teil ber tonfervativen Partei, ber fich von beren alten Un-hängerschaft nur burch bie Berfolgung von industriellen und tommerziellen Interessen an Stelle von agrarischen unterscheidet. Der an seinen Grundsägen festhaltende Liberalismus hingegen hat eine große Zufunft, wenn er sich mit ber Mehrheit der Sozialisten verbindet. Bleibt er allein, so ist feine Bebeutung eine Sache ber Ber-gangenheit; bie 3ahl feiner Unhänger ist fur ein felbftanbiges Wirfen gu flein. Gie fann wieder machsen, nur wenn er an ben alten Idealen aufs neue sich be-geistert, in jenem Biel, alle ohne Ausnahme der höchsten Entfaltung ihrer Persönlichkeit und entsprechender Be-teiligung an den Kulturgutern entgegenzuführen. Dazu muß er von dem bloßen Irrtum sich frei machen, daß bies burch bloge Beseitigung von Schranten au erreichen sei. Er muß für positive Organisationen eintreten, die der breiten Maffe der Richtbesigenden die Besserung ihrer Lebenslage ermöglichen, ohne babei bie Führung burch die Fähigen, die am Erfolg interessiert sind, abzuschaffen. In lehter Beziehung wird es zwar noch theoretische Differenzen auch mit der Mehrheit ber Sozialiften geben; fie reben gurgeit noch von Abichaffung bes Kapitalismus; das aber, worum es sich praftisch handelt, ist Abschaffung der Not, und da an diese ohne die Führung der am Ersolg interessierten Antelligenz nicht zu benken ist, werden die kheoretischen Differenzen praktisch fein ernstliches Hindernis bilden, daß beide sich n. Rur muß ber Liberalismus, wenn er eine 3ufinben. gipien für die Schaffung gerechter Buftande ehrlich ein-treten für die Befeitigung aller Monopol-ge minne, indem man, wo folde fich zeigen, fie ber Gesamtheit guleitet; er muß bafür eintreten, bag ben verichiedenen Gesellichafteflaffen wie ben einzelnen ein Entgelt guteil wird im Berbaltnis gum Wert ihrer Dienftleiftung für bas Gange; er muß alle Möglichfeiten beseitigen, ein Bermögen baburch zu machen, bag man burch Lieferung von weniger Maren für mehr Gelb bie Beburfniffe ber Gefamtheit ichlechter befriebigt. Mill ber Liberalismus eine Zutunft haben, so muß er sich auf seine alten ethischen Ibeale besinnen; nur sie haben Zutunst. Er muß sie verteidigen gegen Gewalt von rechts und von links. Beide sind Feinde der freien Ent-faltung der Persönlichkeit iedes einzelnen. Nur positive Organisationen gur Bermirflidung ber Freiheit tonnen uns diese bringen. Die Areiheit in all bem, mas fie bedeutet, ben Menichen flargemacht, wird ewig imftande fein, die Bergen gu entflammen und für die Bartei gu gewinnen, die fie offen und ehrlich auf ihre Kahne ichreibt und in all ihren Ronfequengen durchguführen

### Die Brotverjorgung gefichert.

mn. Berlin, 26. Jan. Wie bas .. B. T." bon unterrichteter Ceite bort, baben fich bie beutiden Bebarben mit Getreibe für die Brotverforgung bis Unfang Dei bereits eingebedt. Das Ginfen bes Dollarfurfes ermöglichte den Besug ausländifchen Getreibes ju gunftigeren Breifen. Gine Rrifis in ber Brotverforgung ift in biefem Jahr nicht su befürchten.

### Die interalliierte Konferenz.

Die interalliierte Konferenz.

mz. Baris, 28. Jan. (Drabtbericht.) Wie im Denvre' mitgeteili wird, haben die gestrigen Verössentlichungen im Echo de Paris" über die erste Sisung in Paris einen un angenehmen Eindruck bervorgerusen. Lood George habe Briad gesagt, wenn man mich is behandelt, erstare habe kannen die nemals mehr nach Baris sommen werde. Llood George flibst sich verletst, weil Bertinax mitgeteilt bat, er dade Goch ironsich behandelt. In Wirstlichteit soll Llood George Bemerkunden geäußert haben über die Erdüse des Beriads von Toch, die nicht dieselben seine mie die innigen des Marichalls Wisson. Instelleben seine wie die insigen des Marichalls Wisson. Instelleben bat er erstart, weil die Sachverständigen nicht untereinander einst siehen, wäre es das beste, wenn sie erst einmal ihre Beriadts in Eintlang dringen würden und erst dann wieder vor der Konferenz erschienen.

Wie das "Echo de Paris" mitteilt, son Lloud George gestern anläslich der Beratungen über die Osterreich zu gewand der Dilfe den Vorschlag gemacht daben, Osterwich durch Staatsskredite beizuseingen. Briand habe gegat, man sei doch in gewiser Besiedung für das Schicker ist dass Echidelt? Lloud George dabe erwidert: Wir sind seines wegs verautwortlich. Die Erzignise haben so entichseden. Vor allem müssen diesenigen Staaten, die von dem Standstreichs Kuben gezogen haben, sich um sein Schickal bestümmern. England babe mit Amerika Osterreich die seit

mn. London, 26. Jan. (Drabtbericht.) Ju ber von den Milierten geplanten Silfsaltion für Ofterreich ichreibt der "Daily Edronicle": Unter diesen Umftänden ist es ummöglich, das die Milierten ihre formellen Ansprüche auf fünstige Miedergutmachungszahlungen durch Ofterreich besteben lessen, da sonst die Reutralen im allgemeinen und die Vereinigten Staaten im besonderen sich nicht an dem Gulswert für Ofterreich beteiligen würden.

# Der Italienifche Botichafter Fraffati über Die europäische Rriffs.

mz. Berlin, 26. Jan. Der neuernannte italienische Botichafter in Berlin, Fraffati, erflärte einem Blitarbeiter ber "Bofischen Zeitung", bof bie schwere eurspäliche Krifis nur burch bas Mitt aufrichtigen Bufammenwirfens unter allen Landern über-munden werden tonnte. Er werde fein Möglichstes aufbieten, um die Sandelsbeziehungen zwischen Italien und Deutschland nach jeder Richtung zu entwickln.

# Die ameritanifden Blifchfühe.

W.T.B. Bremen. 25. Jan. Der Dampjer "West Arrow mit dem ersten Transport amerikanischer Richklich bat am 20. Januar Rorfolt verlassen, um direkt nach Bremer zu fabren. Der Dampser trifft voraussichtlich am 4. Gebruar in Bremerbaven ein. Dem Bernebmen nach daben sich einige junge amerikanische Farmer treiwillig zur Berstaung gestellt, den Transport zu begleiten und für gute Biege und Bedandlung der Kilde au sorgen sowie eine möglicht gutz übersahrt des Transportes zu gewährleisten.

### Staffelung bes Brotpreifes in Ofterreid.

D. Wien, 26. Jan. (Eig. Drabtbericht.) In der beutigen Sigung des Rationalrats hat die Regierung eine Reihe neuer Entwürfe eingebracht, darunter einer betreffend die Statielung des Brotzreifes. Das Broi wird von nun an ie nach Eintommen der Käufer ind 15 oder 8 Kronen toften. Weiter dat die Regierung eir Ecke eingebracht, wodurch die Beibringung des Getreibe tentingents gefördert werden will. Die in der Ablieferung fäumigen Bauern werden mit hohen Geldstrafen bedroht Die Etrafe beträgt für jedes nicht abgelieferte Kilogramm 50 Kronen.

### Der internationale Bergarbeiterbund liber bie Lage ber beutiden Robieninduftric.

deutschen Kohlenindustrie.

mr. Londen, 26 Jan. (Drabtbericht.) In der beutigen Schlussikung des Bollaugsausichulies des internationalen Bergarbeiterbundes murde die Lage der Keblenindustrie in Deutschland erörtert, wie sie in dem Berchlenindustrie in Deutschland erörtert, wie sie in dem Berchlenindustrie in Deutschland erörtert, wie sie in dem Berchlenindustrie in Delegation auseinandergelet wurde Es wurde eine aussübrliche Entlichteung angenommen, in der von den Erklärungen und Berichten der deutschen Delegation Kenntnis genommen wurde, wonde Krksenvorräte von 900 000 Ionnen im Rubrachiet und 300 000 Ionnen in Oberichlesten ieut angebüuft sind, die so mehl für den Berbrauch im Inland als auch in Erfüllung der Bestimmungen des Sva-Aldommens nach Frankreich aus erführt werden lönnen, wenn hinreichende Transvortmitte, zu diesem Iwed zur Berfügung stehen. Der Ausschus nahm auch zur Kenntnis, das den deutschen Bergarbeitern ih der ich ich en auserleat sind, während die Berforgung wis Ledensmitteln außerordenslich unsureichend ist. In der Entschliebung sordert der internationale Ausschaft in der Kachfrage in Europa in nahen Beziehungen zu bringen. Die Bergarbeiter werden ausgeschungen zu bringen. Die Bergarbeiter werden ausgeschungen zu bringen. Die Bergarbeiter werden ausgeschung der Elbeitschaften einzustellen, wenn die Brodusting weniger als den Selbitbedarf an Kohlen fordert. Auch solle diese nur durch Berbesterung der Brodustionstechnist, nich durch Ausdehnung des Arbeitstages ausgeschen werden.

### Gin polnifcher Baffentransport in Oberichleften angehalten.

mz. Berlin, 26. Jan. Nach einer Melbung des "B. Q.A." aus Bressen ist ein großer polnischer Wasien und Munitionstransport von der Abstimmungsvoliest in Oberschiefte auf der Strake det Kreich om im Kreise Opveln angabalten worden. Es wurden beicht an ab mit 48 Maschinnengewehre, über 1000 Schuk Munition und 41 Gummitnüppel. Von den zehn Begleitern des Transportes konner nur vier seingenommen werden.

# Die Roften der Besatzungsarmee.

Die Rosten der Besatungsarmee.

Dz. Serlin, 28. Jan. Graf Montaelas sibt im M. T." auf Grund von Ertundigungen an unterrichteter beutscher Stelle eine eingebende Inlam menstellung über die Kosten der Interallierten Besatungsarmee im Kleinland. Danach derragen die Auswendungen der Betdandsmächte, die Deutschland zurüderstatten mus. im Monalsdurch dichnitt 18 Milliarden Maderen mus. im Monalsdurch Staatsfassen bestritten werden, die unmitteldar aus deutschen Staatsfassen bestritten werden, in döde von einer balben Milliarde und von 50 Millionen Bapiermark. Dies ergibt eine Gesantsumme von monatlich über zwei Milliarden oder säbrlich über 24 Milliarden Aussermark Besatungsstoten. Als Ursache bieser vonnatsstoten Als Ursache bieser vonnatsstoten Wontgelas die übermäßige Stärke der Bekatung und deren übermäßige Gebäster. Im Kheinland standen insgesamt 188 000 Mann Ententetruppen, während im Jahren 1914 der gleiche Kaum von deutscher Seite mit etwa 65 000 Mann beset war. Einschliehlich der französischen Truppen in Ellas-Leidringen bewachten 200 000 Mann eine 470 Kilometer lange Grenze gegen die beutsche Keichswehr, die nur 90 000 Mann Bervstegungskärfe einschließlich sämtlicher Richtswehr, der nur 90 000 Mann Bervstegungskärfe einschließlich sämtlicher Kichtschaft die fremben Besatungstruppen zahle Deutschland, in Gold berechnet, 60 Brozent, mehr als 1914 sit ein geamtes Landener. Wenn die 15iährige Besatungsduer wegen der von 5 zu 5 Jahren eintretenden Berringerung der beschießen Zon einer sehnichrigen Besatungsbauer wegen der von 5 zu 5 Jahren eintretenden Berringerung der beschen Zon einer sehnichrigen Belatung in dem dies berigen Umfang gleichgestellt werde, so betrage die Gelamibumme der Besatungskosen Abser einer sehnichrigen Besatungskauer wegen der von 5 zu 5 Jahren eintretenden Berringerung der vorteilslose bistoriter werde über den nationalösonen ihmen der Besatungskozen mit einem Schlage die Kegelung der Kelasungskrage mit einem Schlage die Kegelung der Besatungskrage mit einem Schlage die Kegelung der Ben

### Mus ben Reichstags-Musichuffen.

W.T.B. Berlin, 25. Jan. Im Steuerausichut bes Reichstags wurde eine Rovelle zum Einstem mensteueraeles zur Beratung gestellt. Minister Richtighe mit dem Steuertarif zusammendänge. Die Frage bes Beranlagungsiahres solle zunächt gestärt werden Staatsiefreiär Japl wünichte, das die Bateien sich über eine eiwaige Tarifänderung noch vor dem 4. Februar tlat werden möchten. Auch die Regierung erstrebe das Itel. das fünftig durch den Lobnadsung die Steuerpflicht erfüllt sein solle.

fünftig durch den Lobnadzug die Ortaleinen bei der den Lost alpositischen Ausschuß des Reichstags begann heute leine Beratungen über das Geses über die Bestiebe bilans und die Gewinn- und Berlustrechnung zum Betrieberätegeset ist. Arben dem Geseseniwurf lagen dem Ausschuß zwei Absahrerungsanträge vor, von denen der eine von den Absahrerungsanträge vor, von denen der eine von den Absahrerungsanträge vor, von denen der eine von den Absahrerungsanträge vor, von denen der eine Kompromisantrag der bürgerlichen Parteien eingebracht war. Beide Anträge seben eine weitgebendere Erläuterung der Betriebesbilanz sowie der Gewinn- und Berlustrechnung vor, die in dem Gesebentwurf nicht genügend zum Ausdruck somme.

### Reichovertehrsminifter Groener über bas Bertehrsmefen

Reichsverkehrsminister Groener über das Berkehrswesen W. T.-B. Berlin. 28. Jan. Reichsverkehrsminister Gröner hob gelegentlich einer Aussprache über aktuelle Fragen auf dem Gebiete des Verkedrs weiens in der Dandelskammer in Damburg bervor, es gelte best vor allem, den Eisenbahnapparat wieder in Ordnung zu bringen, erst dann komme es darauf an, durch Organisationsänderungen den Betrieb wirtschaftlicher zu geitalten. Das Desigit der Eisenbahn rübre von der Aberspannung in den Jadren 1914 die 1918, von den Erscheinungen der Revolution mit der Eisenbahn rübre den Erscheinungen der Revolution mit der Ausstalten. Das Desigit is der Eisenbahn rübre den Erscheinungen der Revolution mit der Iste stellte dem Erschaft der Gestellten den erscheliche Durchführung des Uch für und entages ist der deine anweise Durchführung der Leitungen weise Wickligselt beim Eisenbahnpersonal verzeichnen. Die letzte Ausstellte dem Eisenbahnpersonal verzeichnen. Die letzte Tariferböhung babe nicht nur eine Steigerung des Verkehrs, sondern auch der Einnahmen, etwa um 10 Brozent, gedracht. Die Reichsellendahnverwaltung tonne nicht getunden, wenn die nicht vom Reichsellendahnverwaltung in der Postenten. Ohne Tariferböhung lei eine Deckung des Peffeits unmöglich. Erseichsen eine des die übersehren einzarichten. Als leine vornehmike Aufade betrachte er es, durch die Reichseilenbahn- und Reichsenkertkraken-Berwaltung die überseilichen Bestehungen Deutschlands, wesiell Samburgs als Knotenvunft des Weitderkehrs, mit aller Kraft un Gebern.

Sigung bes Reichsichulansichuffes.

Br. Berlin, 26. Jan. (Eig. Drabtbericht.). Der Reichs-

# Das Marienkind.

Roman von M. Rost.

Sepp erbleichte por Arger. Gigentlich mußte man fagen: er ergrunte, benn obgleich er icon für gewöhnlich grün genug war, in solchen Augenbliden wurde er es noch viel mehr.

Marie, warum behandeln Gie mich benn fo nieberträchtig ichlecht?" fragte er mit mühlam gespielter Ganftmut. "Gegen jebe Menschenseele find Sie freundlich, nur mich muffen Sie alleweil reigen."

"Wenn Sie jugeben muffen, bag ich im allgemeinen nett bin, so wäre es doch nur logisch, wenn Sie es sich selbst zuschreiben möchten, daß ich mit Ihnen eine Ausnahme mache. Ich bin halt ausstehlich mit den Ausstehlichen und unausstehlich mit den Unausstehlichen. Zu was sind Sie uns nachgereist? Zu was lungern Sie da herum, schleichen mit nach und belästigen mich? Es

hat gar feinen 3wed."
"Binben Sie?" höhnte er. "Da muß ich aber boch sehr bitten. Zu meinem Bergnügen bin ich wirslich nicht hergefommen. Der ausländische Schlangenfrag hier, die ausländische Sprach' und das fade Meer, die loden mich nicht . Wir haben ja selber ein Meer, ein schöneres . Wir Osterreicher haben's nicht nötig daherzusommen . Wir haben selber Kurorte und bahergulommen .. Wir haben felber Rutorte und Baber in bie Saut hinein genug . . . Ihrer Mutter war' es auch nicht im Traum eingefallen, an bie Oftfee gu gehen. Das war fo eine neumobifche 3bee von Ihnen. Beshalb benn gar fo weit meg von Bien?"

"Um neue Bilber gu feben, neue Menfchen, neue Ge-

Und bie alten nicht", vervollständigte Gepp bitter. Marie lächelte maligios. Im Grunde bilbete Gepp Betrafch fich gu viel ein, wenn er biefen Babeaufenthalt im Norben als eine Flucht vor ihm auffaßte. Sie hatte ihre Mutter nicht beshalb bazu berebet hierherzutom-men, um ihn nicht sehen du muffen; allerdings hatte sie

Rictlinien über die Ausbauschule und die deutsche Oberschule beraten. Die Berhandlungen verfolgten den Iwed, eine einheitliche Grundlage für die praktische Berwirslichung dieser beiden Schularten zu finden. Die Aufnahme in die Ausbauschule letzt die durch stebensädrigen Besiuch der Bolksschule zu erlangende Reise lowie den Abiclus des 7. Bilichischuliahres voraus. Der Lebrolan umfahl iechs Jahre. Die Ledrziele entsprechen den bestehenden dieser Schulen und die Reisezeugnisse gewähren die aleiche Berechtigung mie ihre Reisezeugnisse gewähren die aleiche Berechtigung mie ihre Reisezeugnisse. Die deutsche Oberschule ist die Höhere Schule, die auf der Grundlage deutschen Bischungsgutes eine böhere Bisdung vermittelt. Ein Sachversichnigerausschus dem Reisdoministerium des Innern wird in ständiger Fühlungnahme mit den Unterrichisverwaltungen der Länder die Entwicklung der beiden Schularten desdachten, die Entwicklung Aer beiden Schularien desdachten, die über die endgültige Anertennung ents schieden wird.

### Die Trennung von Rieche und Staat,

Br. Dresden, 26. Jan. (Eig. Drabtberickt.) Zwischen der Reichsregierung und den Regierungen der Länder haben Berband ungen über die Ausstellung von Richtlinien die ein Reichsten forda is geset kattgefunden. Dieses Gest soll einbeitliche Bestimmungen ausstellen für die Auseinanderseung zwischen Soal und Kirche, namentlich in sinanzieller dinsicht. Die sächsiche Regierung wird in den nachsten Tagen auss dringlichse die Erwägung des Gelebentwurfs der Trennung von Staat und Kirche fordern. Die Verabschiedung des Lebrerausbildungsgeletze dürfte nach lange auf sich warten lassen, da Breußen finanzielle Bedenken erhoden bat.

### Die Bunahme ber Arbeitslofen.

Br. Berlin, 26. Jan. (Eig Drabtbericht.) Das Reichsgebeitsministerlum teilt mit, das die Jahl der unterstüsten Arbeitsslolen bis zum 15. Januar auf 409 000 gestiegen ist, und swar 333 000 männliche und 76 000 weibliche. Die Jahl der unterstühten Kamistenangehörigen beträgt 454 000. Dabei ist zu berucklichtigen, das die Unterstützen nur einen Bruchteil der Erwerhslolen bilden. Tatlächlich bürste die Jahl dag Doppelte übersteigen, wozu noch die Jahl der Kutzarbeiter sommt. Und dies alles trop der Maknahmen der vrobuttiven Erwerhslosenstürsorge, die 200 000 Menichen beichästigt.

### Bahl ber frangöfifden Rammervigepräfidenten.

D. Baris, 26. Jan. (Gig. Drahtbericht.) Gestern wurden die Profes der Beiden Kammervizepräsidenten wieder helbt. Es wurden gewählt die früheren Kriegsminister Rolberti und Lese vre. Raiberti erdielt 337, Lesdure 314 Stimmen. Die Wahlen sind das Ergednis der Fraktionspolitis. Die Lintsrepublitaner und die Mitglieder demotratischerepublitanischen Allianz batten die beiden Posten für sich in Anivruch genommen. Indes sind die Wahlen von Bedeutung, da die Bizepräsidenten zu höheren Stellungen besigniert sind.

### Buhlarbeit ber finnifchen Rommuniften.

D. Ropenhagen, 26. 3an. (Eig. Drabtbericht.) In Binnland betreiben ble Kommuniften feit einiger Beit eine fiarte 2B üblarbeit für einen Aufftand. 3ablreiche Berbaitungen wurden vorgenommen. Die Atsbeiterpartei ift kart tompromittiert.

### Gine Menterei in Riem.

D. Kovenbagen, 26. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Rach Meldungen tu licher Zeitungen bat die Garnison Liew ge-meutert und zusammen mit den Eisenbahnern das Arenal und die umliegenden Stadifeile beleht. Rach beftigen Kämpsen bätten die Rätetruppen und die Bolfstommissare die Ituat ergriffen. Sie dielten sich ient in Bachmalsc auf, wo sie Berstärfungen aus Mostau erwarten.

### Die türlifden Bolle beichlagnahmt.

mx. London, 26. Jan. (Drabtbericht.) Die Associated Brek meldet aus Konstantinovol: Die Alliierten haben die fürflichen Jose mit Belchlag belegt. Der Sultan ist die einzige Berson, die noch Gelder bezieht zur Auftechterbaftung des Hausbalts. Die Beamten baben seit gier Monaten keine Gehölter mehr erhalten. Die Kationalisten nüßen, wie gemeldet wird, die Lage aus, indem sie durch Geschiendungen an Beamte diese auf ihre Seite zu bringen verlusen.

### Die Bolichemiten in Berfien.

D. London, 26. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Der persische Bertreter in Rossau bat die versiche Regierung telegraphisch erlucht, einen Gouverneur nach Ensell zu schieden, die Bolichewiten die Räumung Ensells varbereiten. Rocht ist bereits geräumt. Die Bolichewiten werden nach dem Absommen für alle Schäden, die während der Beisung veruracht wurden, ausstommen. — Der versiche Premierminister ist mit der Bisdung eines neuen Kabinetts beauftragt worden.

# Wiesbadener Nachrichten.

Der Aufftleg ber Begabten.

Die Teutsche demotratische Bartel wird im beginnenden Dandiagswahlfamps in der Stadt Wiesbaden eine Reibe von Wahl verlamm zungen abdalten. Am Dienstag, den I. Verlamm zungen dabalten. Am Dienstag, den I. Verlamm zungen 1 am Schlokulak der Spisenkandidat für Besten-Rassau. Landiagsabgeordeneter Enikentandidat für Besten-Rassau. Landiagsabgeordeneter Emil Goll. In einer großen Frauenversammtung am 7. Bebruar wird die besannte Küdverin in der deutschaft grauendewegung. Reichotagsabgeordnete Dr. Maria Baum, im Luseum 2 am Boleplan verseen. Den Haria Baum, im Luseum 2 am Boleplan verseen. Den Haria Baum, im Luseum 2 am Boleplan verseen. Den Höher Baum die Kabitagsabgeordneten Erfelens. Mitherausgeber der Hilben. Reichstagsabgeordneten Erfelens. Mitherausgeber der Hille" und Kührer des beutsichen Gewerlichaftsrings, sedört mit zu den geltigen Kührern der Bartei. Keben den bisder ermähnten Berlammlungen wird noch eine weitere vorbereitet werden, Im Mittwoch, den 2 Kebruar, lindet im tleinen Gaal des Aurnoereins. Dellmundstraße 25, 1. r., ein Beiprechungsabend für freiswillige Besterinnen und delser der Bartei kait, zu der iest Ichon eingeladen wird.

— Landwirtschaftliche Wosche in Frankfurt. Den ganzen

ichon eingesaden wird.

— Landwirtschaftliche Woche in Frankfurt. Den ganaen für die Landwirtschaft iv wichtigen Komplex von zeitgemäßen Fragen vor Augen zu fildren und Mittel und Wege zu deren Löuing zu bieten, dat fich der Frankfurter landwirtschaftliche Berein entickloben, in der Zeit vom 15. die 19. Kodruger eine sandwirtschaftliche Woche zu veranktalten. Eit des und Vächter von Gaskösen oder deren Beitriedsleiter, ferner für alle dem gelunden Kortslichtit geneigten Landwirte gleich wichtigen Beranktaltung eine Reibe anerkannter Hachautoritäten zu gewinnen. Diese Herren werden alle die Gegenstände in Vorträgen zur Ersörterung bringen, die beute das Interese des prakktichen

und die Kerls icherwenzeln um Gie berum, bag es icon nicht mehr schön ift. Ratürlich: einzige Tochter, reiche Erbin und was nicht noch alles . . . Sie bliten sich wohl, ben Leuten reinen Wein einzuschenten. Wenn die

"Aba, jest füngt er schon an zu broben!" rief Marie verächtlich. "Ich brob' gar nicht, ich will Sie nur baran erinnern, wie die Sachen eigentlich steben . . . Die Huldigungen von all ben ausländischen Gigerln icheinen 3hnen gu Ropf gestiegen gu fein. Aber mas haben die gu be-beuten? Ernft meint es boch feiner. Bilben Gie fich vielleicht ein, ber Affessor wird um Sie anhalten? Sie möchten gern eine Frau "von" werden, das glaub' ich. Aber der Preuß', wenn der die Wahrheit ersährt, nimmt er die Füß' über die Uchseln, um schneller davon-lausen zu können, das sag' ich Ihnen."

"Sprechen Sie nicht von herrn v. Merkhupsen!" ver-bot Marie streng "Was geht Sie ber an. Sie haben vorgegeben, Sie baben mir etwas Wichtiges zu sagen.

Sprechen Sie von bem!" "Gleich tomm' ich bagu . . "Gleich tomm' ich dazu . . Ich will Ihnen nur sagen, daß Sie sich auf den adligen Hertn nicht spisch sollen. Diese Art Leut' ist sehr heitel in bezug auf Hertunst, Ahnen und solche Sachen . . Gie wissen doch . . Beinahe ein seder würde sich schrecken . . Kur ich din bereit, ein Auge zuzudrücken."
"Ich drück aber feines zu", versetzte Marie mit ruhis ger Graujamteit. "Und ich müßt' alle beide zudrücken."
"Jest ist seine Zeit zu Spasettein!" schrie Sepp ersbost. Er blicke mit unruhigen, tücksichen Blicken um

Bromenade führte als weißes Band ben Berg hinan, aber tein Mensch war zu seben . . . Muf dem Meare, weit von ihnen zog ein Dampfer langsam dabin. Man

fat ben Rauch gerade in die Luft steigen und sich weit binter dem Schiffe langsam auflösen. Reine Seele in Hörweite. Jest brauchte er sich teine Rücksicht mehr aufzuerlegen. Nun hieß es: Biegen oder brechen. Er wollte ihr schon "das Wilde abiraumen"

sich hier vor ihm sicher geglaubt und nicht vorausgesetzt, er würde sich dazu aufraffen, ihr hierher nachzutommen. Nun war er doch da, und sie erriet seine Spekulation wohl. Er glaubte, sie hier mehr in Händen zu haben. "Es nügt Ihnen nichts", ließ Sepp sallen, als Macie tascher ausschritt. "Sie entkommen mir nicht, ich habe Ihnen Wichtiges zu sagen."

Babeleben war bier zwar nicht fo entwidelt wie in beringsborf, aber es bot boch ungefahr basfelbe Bilb: ber Strand unterhalb bes Langen Bergs mit Sutten und Strandforben befat, Kinder barfuß im feichten Baffer herumpfatichernb, altliche Damen im Sande tauernb und auf einem umgestürzten Stranbforb nabe von ber Landungsbrude, bie natürlich bei weitem nicht fo tief ins Meer hineinragte wie in Beringsborf, Gtat ipielend, und hier wie bort Gruppen von Damen, die hatelnd und matelnd beijammenfagen. Boote auf ben Strand gezogen, Babeanstalten, fleine Sandbauten, mit frohlichen bunten Bimpeln, vorüberschießende Motorboote, Gegel am Sorigont, alles wie bruben.

Marie und Gepp ichritten burch alle biefe Straad-ftebelungen bindurch, von vielen Bliden verfolgt, benn ber Gegensak swifden ihrer anmutigen Ericheinung und einer abstogenben mar zu groß. Und obgleich Sepp fo-jort abbrach, wenn man in Horweite einer Gruppe fam, fab man ben beiben boch an, daß fie fich mitten in einer erregten Auseinanbersehung befanden.

Run liegen fie auch bas Strandgetriebe von Banfin hinter fich. Es murbe einsamer um fie, und Sepp nahm ungebulbig ben Faben seiner Rebe wieder auf.

"Allo ich bin nicht gu meinem Bergnugen bergetom-men", begann er von neuem, fich an feine icon einmal ausgesprochene Phraje flammernd, um wieber in Glub au tommen.

"Bu meinem auch nicht", fiel Marie rafch ein. Er schof ihr einen giftigen Blide gu. "Natürlich, es ift Ihnen unangenehm, daß ich sebe, wie Sie's treiben ... Ihre Mutter läßt Ihnen aber auch alles angeben . . . Ginen gangen Sofftaat haben Gie fich jugelegt, ichlage in zwei Fällen, versuchter Gelaugenenbesteinng und schweren Diebeiahls bei Emil Stroub und wegen Tolistags, versuchten Tolistags in einem Jolle und ihmeren Diebsahls im Kudjall erfannte bes Gericht bei erstretem auf 5 Jahre Juchfaus, 10 Jahre Chrverluft und Stellung unter Bolizeinussicht, bei letzterem auf 10 Jahre Inchthaus, 10 Jahre Chrverluft und Julassicht von Velizeinussicht.

# Renes aus aller Welt.

Bestlindeshahl. In einem Gerliner Antiquitätengelhölt wurden non gewerdomadigen Eindrechern zwei Acnaissance-Gebelino im Werte von 200 000 BL und andere wertvolle Attertümer geftehlen.

Crwerdung eines indischen Studenten. In Charlottendung wurde der indische Student Shir Sinzu in seiner Abonung von einem Anderum erdressell. Die Tat erjoszte mit einem Haddung won einem Ander um den Dalo gelegt untde. Mahrere Kosfer in dem Jimmer wurden ansgeschnitten.

Schwerer Betriedounfall. In der Losandivadiellung der Deutschan Werfe, A.S. in Spandan, sollte ein eilenner Träger für des Cofomationnerergesell zurechtgeschnitten werden. Der mit den Arbeiten dettenute Schweizer hatte eben die Verdindung zwischen einer greßen Stahtplatte bergestellt, als eine ungeheure Deionation ertänte. Die in dem Kaum desindlichen Arbeiter wurden durch die Explosion an die Mand geschauten der Räde desindliche Maschinen wurden wurden gertrümmert. Die holzteile

in der Nähe desindliche Maichinen wurden umgeworfen und die Fenfarischlien auch in den nebenan gelegenen Sälem gettellmmert. Die Politieile
der Werffätte gerieten in Brand. Zwei Arbeiter wurden geidet.
Kinderprämten in Paris. Die Variser Stadtberwooliung dat deschlossen,
den Jamilien für jedes dritte und weitere Kind Prämien zu zahlen. Die Muiter erhält dei der Gedurt des britten Kindes 380 Kranken und
60 Franken für jedes weitere von ihr gedorene Kind. Direiter Ratier,
der Tesernent der stäblischen Wahlsahriopflege, god dazu die Erklärung,
daß es dei diesen fleinen Sammen nicht ein Gewenden haben solle. Die Etadt Paris will damit nur eine Initiative geden, um die Regierung
kanadmen anzuregen, die dem Inede dienen konnen, den Gedurtenrückgung zu bekömpsen. Die hädtlischen Prämten werden übrigens nicht nur
vorheitraleien, sondern auch kehlgen Milliern gezahlt, sofern das Kind an der von der französischen Gesetzgebung gesorderten Form von Beier anerkannt werden ist. ertannt werben ift.

erfannt worden ift.
Der Fing am die Erde, der im vergangenen Jahre von dem Beranjintier, dem amerikanischen Merollub, wogen der Organisationeschwietigfelien verschoden werden michte, wird nutmehr im Frühjahr dieses Jahres
zur Durchfährung gebracht werden, da die Botdereitungen jeht bender sind.
Die 35 735 Kilometer lange Strede führt von Rew Dort über Sendelle,
Delbhame, Schanghal, Banelot, Kalfuitu, Karrachi, Bagdad, Rom, Lenden,
Jeland nach Rew Bort zurück.

# Handelsteil.

Vem Weinmarkt.

Unser fachmännischer Mitarbeiter schreibt: Das Einke uf sgeschält hat keine wesenliche Veränderung erfahren. Die Umsitze beweren sich in engen Grenzen. Der eigentliche Weinhandel, der sich auch im Herrst an den Aufkäufen von Trauben und Most nur schwach beteiligt hat weil ihm die Preise dafur zu hoch erschienen, hält mit Einkäufen zurück und nur die Schau mw weinkel nicht eine und mehren der Schaum weinkel den zurück und nur die Schaum weinkel einentlich nicht recht erklären kann. Die Produzenten haben allemein nach dem ersten Abstich der Jungweine mit einer Belebung des Geschäfts gerechnet, aber diese Erwartung ist nicht eingetroffen. Das Einkaufsgeschäft wird auch selbst bei unrückgehenden Preisen ruhig bleiben, weil eben der Händler zum Teil noch auf teuer erworbenen 1916er Beständen sitzt, die er erst an den Mann bringen will und weil er auch aus Anlaß der geleisteten und noch zu leistenden Kriegssteuern nicht viel Geld für neue Einkäufe frei hat. Die iun gen Weine drücken noch nicht auf den Markt, weil sie im allgemeinen noch ohne Dringlichkeit angebotenwerden, aber anderseits hat auch der Handel aus den angerührten Gründen keine Veranlassung, den Einkauf von Jungweinen unmittelbar vorzunehmen und die Iertigen 1910er Sachen liegen ihm für den Erwerb im Augenblick sicherer als wie die 1930er, die er erst nach Jahrestrist oder noch spikter verweuden kann. Die Spekulation hat sich in vergangenen Jahre durch planloses Aufkaufen der 1910er Weine die Finger ordentlich verbrannt und denkt das unstückliche Experiment zum zweitenmal nicht wieder zu machen. Wie die Dinge liegen, sind also die Aussichten für eine Aufbesserung der Preise Tur die 1920er Weine sehr mäßig und wenn die Produzenten sich eines schönen Tag so weit besonnen haben, daß sie mit Angebot an den Markt kommen, dann gehen die Preise zweitellos herunier.

Die Qualität des 1920er ist noch nie so verschieden ewessen in einem Herbst wie der letzte Neben unbedeutenden dünnen Weinen findet man ganz hervorragende Sachen und es ist klar, daß unter solchen U

lich, aber immerhin fraglich. Die hohen Steuerab, gaben, die gegenwärtig sich für iedermann fühlbar machen, bringen es mit sich, daß für einen Artikel wie Wein keine großen Aufwendungen mehr gemacht werden können. Fühlbar zugenommen hat der Verbrauch in Obstweinen, die zwar ebenfalls nichts weniger als billig, aber doch wesentlich billiger als wie Traubenweine sind. Das Ausfuhreeschäft hat sich zwar gehoben, ist aber verhältnismäßig gering gegen früher, weil manche Stanlen für die Einfuhr von alkoholischen Getränken verschlossen sind oder sie durch hohe Einfuhrzölle schwierig gemacht haben. haben.

Berliner Devisenkurse.

W.TB.	Berlin, 25, Jan.	Drabtliche A	ussahlungen får
Malloud	1893.10 G.	Mc 1896.90	a, the 199 linking
Relgion	425.55 ().		B 100 Frances
Norwagen	1000.20 0.	2000100	B 100 Kroush
Dinemark	1118.35 G.	7 72722	R 100 Kronan
Schweden	1223.75 G.		B 100 Kronen
Finnland .	189.90 G.		
Italian	213.75 9.		
Lendon	215.25 G.		
New-York	56.94 G.	57.08	
Paris	403.55 G.	403,45	
Schweit .	899.10 @.		
Epanien .		783.80	
Wien alte			
. D.Oa.			
Frag			
Budapest .	11.73 G.	****	The last of the la

### Industrie und Handel.

Oberschlesische Fusionen. Der Konzentrationsprozeß in der Industrie macht in Oberschlesien neue Fortschritte. Wie wir hören, sind die leitenden oberschlesischen Industriewerke in aussichtsreiche Fusionsverhandlungen eingetreten. Es dürfte sich um Pläne handeln, die in erster Linie auf dem Gedanken weitzehender chemischer Ausnutzung der oberschlesischen Kohle beruhen.

# Wefferberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

25. Januar 1921.		7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 17 nachm.	9 Uhr 27 abends	Mittel
Luft- druck	auf0*u. Normalschwere	189.3	100.0	159.5	159.6
red.		170 1	170.7	270.8	170 4
Thermometer (Celsius)		49	6.9	4.8	4.9
Relat.	Penehtigkeit (Prosente)	0 1	0 1	01	91.0
Windrichtung Riederschlagzhöhe (Millimeter)		1.8	0.6	0.3	
Hochste Temperatur (Celsius): 8.2			Niedrigate Temperatur: 1.0		

### Wasserstand des Rheins

em 25. Januar 1921. 

Die Morgen-Musgabe umfaft 8 Seiten.

Sauptidriftletter: 5. 2etifd.

Cerentwortlich für ben politischen Teil: A. Ganther; für ben Unterboliungsteil: I. B.; F. Ganther; für ben lotalen und propingiellen Teil iswie Gerichtssat und Sandel: W. Th. iar der Angeigen und Reliamen: D. Dornauf, fanthan un Biesabare.
Drud u. Berlag ber L. Schellen ber g'ichen hofbuchbruderei in Wiesbaben.

Sprechftunde ber Schriftleitung in bis 1 Uhr.

# Schwab, Noelle & Co. Bank-Geschäft ESSEN (Ruhr).

Telegra nme: "Schwanobank". Fernspr.-Anschl.: Für den Orts- u. Bezirksverkehr Nr. 7325, 7326. 7328, 8176; für den Fernverkehr: Nr. 7320-24. Düsseldorfer Borse Nr. 15194.

Besondere Abte lung für Aktien ohne Börsennotiz. - Auslands- und Kolonialwerte. Wir sind zu günstigen Kursen Käufer bezw. Verkäufer für nachstehende Aktien:

Avr mikos Asch ner Stahlwaren, Benz Motoren, Brückenbau-Flender, Chemische Rhenaula. Deutsche Maschinen, Deutsche Lastauto, Deutsche Zundholzfab. Elite Motoren,

Halbach Maschinen, Hansa Lloyd, Howaldwerke Kabelwerk Rheydt, Lamberts & May, Masch - Fabr Westfalla Spinnerel Klauser, Stallwerk Becker, Trierer Walzwerk, R.Wolf-Buckau.u.a.m.

Friedr. Elsass jr., Unsere Rundschau über den rheinisch-westfäl. Wertpapiermarkt mit beschienswerten Informationen und unser Kuxenmarktbericht mit den neuesten Noticrungen auf Wunsch an In-teressenten kostenfrei. F187

# Rossieuer-Anianei

im Anschluß an das Städt. Elektr.-Werk führt aus H. Schäfer, elektrisches Installationsgeschäft, Telephon 5344 Marktstraße 12.



und Garnituren in echt Rindleder :: zu außerst günstigen Preisen. :: Fabrik feiner Sitzmöbel

Berg & Co., Bismarckring 19.

# Bur Aufklärung!

Meuerdings werben vielfach Pflangenfette, Die nicht aus unferen Werten ftammen, als Palmin angeboten und ber-

In allen Fällen handelt es fich um Migbrauch ber uns gefeglich gefchütten Marte Palmin.

Palmin nur echt,

wenn bon

H. Schlinck & Cie. U.-G. Samburg

7 Uhr, su einer

in ben großen Gaal des "Turnvereins", hellmunbstraße 25. ein.

Tagesorbnung:

1. Bericht fiber ben neuen Mletzuichlag. Berichterfatter: herr Ctabt-

2. Bortrag bes herrn Universitätsprojeffors Bictor Bredt aus Marburg über "Bausbefig und Breugenmahlen".

Eine zweite Berfammlung finbet am Montag, ben 31. Januar, abends 8 Uhr, im großen Gaal bes Rathol. Gefellenvereins, Dogheimer Straße 24, ftatt.

herr Direttor Dt. Dieffe aus Berlin fpricht über "Die 3mangsbemirtichaftung des hausbesiges und ihre Folgen". 3m Anichlus baian Aussprache über bie Ettigleit bes Mohnungsamtes und bes Mieteinigungsamtes. Der Borftand.

Der Wunsch

meltester Kreise, leicht verständliche Grklärung der meltemstürzenden Entdeckungen Sinsteins zu erhalten.

mird endlich erfüllt in dem hochbedeulsamen Buch:

Alexander Moszkowski

Sinblicke in seine Gedankenmelt entwickelt aus

Gesprächen mit Sinstein.

Geheft. Mk. 18 .-Gebund, 9Mk 24 .-Moszkowskis Sinstein-Werk ist z. Zi. das Tagesge:präch; es zu lesen ist die 9flicht jedes Gebildeten i

Zu beziehen durch: Hofbuchhandlung Heinrich Staadt, Bahnhofstraße 6.

# Daunen-Decken

Steppdecken Wolldecken Deckbetten Kissen

Metallbetten - Kinderbetten Matratzen - Aufarbeitungen

außergewöhnlich preiswert!

Daunen-Beckbett gar. feder-dicht. Inlett x 395.-

Betten-Spezial-Haus

Wiesbaden, Bärenstr. 4

vornehmste Ausführung, sehr preiswert zu verkaufen.

On parle français. Frau Fernandez, Damenkonfektion, Ellenbogengasse 102. Landwirts bewegen, und es wird in Verhindung mit der tilt jeden Bortrag vorgeschenen Aussprache die Möglichleit su einem ersprießlichen Gedansenausiausch unter den Zeil-

nebmern gegeben fein.

su einem ersprießlichen Gebankenaustausch unter den Teilnehmern gegeben sein.

— Ankait Eintrittsgeld Garderobegeld. Über die Situng des Bestrisausichus is mit es am Dienstag wird uns noch lolgendes berichtet: Der Eigentlimer des Kabaretts "Maxim" in Frankfurt a. M. in tein großer Freund des Sieuerzahlena, und um diesem aus dem Niege zu geben, in er auliest auf den Gedanken gelommen, nicht mehr Eintrittsgeld, iondern lediglich ein Carderobegeld zu erbeden, das sich allerdings zwischen 3 und 20 M. bewegt dat. Unvorücktinerweire ist von ihm lelbit in einem Inserat dieses Garderobegest als Eintrittsgeld bezeichnet worden. Er konnte sich das der nicht wundern, das der Maglitrat von Frankfurt sich auf denlesben Standpunst flestie und nach den Siddiken, welche vordanden waren, für eine gewise Zeit eine Gesamsteuer von 1988 M. von ihm nachträglich einforderte. Er slaat wunmehr auf Ausbehung dieser Anforderung und macht wundcht für sich geltend, das die Belucker seines Lokais durch weg seine Etammgäste gewe'en seien, die weder ein Eintrittsgeid noch eine Garderobegebühr zu entrichten gedaht dätten, und das er nur in Fässen, in dennen es sich um Besuche kandelte, die nach lörem Austreten nicht dortlin gedört hätten, und das er nur in Fässen, in dennen es sich um Besuche kandelte, die nach lörem Austreten nicht dortlin gedört hätten delte, die nach lörem Austreten nicht dortlin gedört hätten. und das Garderobegeste erhoben dabe. Im Bestauf der Berhandlung vor dem Bezirsausschuk aber gibt er zu, das man auch anderer Meimung kein sann ders gibt er zu, das man auch anderer Meimung kein sann ders gibt er zu, das man auch anderer Weimung kein sann der gibt er zu, das werkandeln, und die er se eine Resultat erzielt babe auf die Weikeltaum wegen Berakseung des angesorderten Setags verkandeln, und die er se eine Resultat erzielt babe auf die Eineltenbeitäum. Der Briefträger Berr Hein. Martin

- Dienkinbilaum. Der Brieftrager Berr Deint. Martin Diller bier blidt morgen auf eine 25iabrige Dienftseit sutud.

will er bier blidt morgen auf eine Sojahrige Itempseit surud.

— Rein Zwang zum Tarisvertrag. Arbeitgeber ober Arbeitnehmer können nicht zum Abschluß eines Tarisvertrags gegwungen werden. Tas Reichoarbeitsministerlum hat dies tiets als der gesellichen Bertvogsfreiheit widenstrebend errächtet. Weil aber bei Streitigseiten wegen des Abschlusses eines Tarisvertrags es sich aber auch um Streitigseiten über "Köne oder sonitzge Anbeitsverkältnisse" bandelt, lo stedt es den beteiligten Arbeitgebern und Arbeitnehmern frei, den Schlichtungsausschuß anzurufen. Dessen Schiedsspruch wird regeimäßig die welentlichen Kestimmungen eines Tarisvertrags entbalten, wenn eine Einigung nicht zustande kommt. Der Spruch itellt aber nur einen Vorlchlag an die Barteien dar, der an sich nicht bindet. Möhrend der Zeit der wirtlichaftlichen Demobilmachung, die noch andquert, sann nun der Lemobilmachungssommissar den Schiedsspruch unter der Voraussetzung für verdindlich erklätzen, das er der Kischigkeit entspricht und ein drinnendes wirt chaftliches Bedürfnis sur die Durchsisdrung des Schiedsspruchs besteht. Die Verdindlichen vorden der nur als setzes Mittel und nur dann angewandt werden, wenn sie auch die Ersedigung des Streits verdicht.

- Gine neue Amtebezeichnung für Brinatbogenten. Bon — Eine neue Amtsbezeichnung für Brivatdozenten. Jon ben preuhichen Arivatdozenten wird dariber gestagt, daß lie durch die Bestimmung der Reichsperfasung, nach der der Broissportitel nicht mehr verlieben werden dars, gegenüber ihren Kollegen aus früherer Zeit benachteistzt werden. Wie nun die Leubiche medizinische Wochenschriftst werden. Wie nun die Leubiche medizinische Wochenschriftst mitteilt, beabsichtigt das Kultusministerium eine neue Amtsbezeichnung nach anderen Grundiären einzuführen, wobei man nach Wöglicktei eine Aberentitimmung mit den anderen deutschen Dochschulftaaten erstrebt.

— Borlicht bei weiblichen Stellenangeboten ans dem Musland. Die evangelische Propositivale für Kassau schreibt uns: Die Kot des Baterlands bat den Gedanken, auszuwandern und sich im tromden Land eine neue Deimat zu gründen nader bestere Ledensbedingungen zu suchen, wieder kart in welten Kreisen unseres Volkes dervortreien sassen. Albemetika lack viele an, nach Rugland schaven große Scharen sehnschädtig aus, in der Schweis bosten namentlich lunge Möden als Erzieherin oder Bausmädden ihr Hill zu luchen. Trop vieler traurigen Erfahrungen werden ale wohlgemeinten Warnungen immer wieder in den Wind geschlagen. Keuerdings kommen aus Svanien Angedote für funge Möden. Rach ausertästigen Rachrichten bestehen siesen Angedoten gegenüber ernste Bedensen, da in vielen Hällen mit einer Gesährdung der Mödenn gerechnet werden mus. Es ist darum anzuraten, eine Stelle nur dei solchen Familien anzunehmen, die der Bewerderin selbst befannt aber von zuverlässiger Seite als durchaus vertrauenswürdig empfoblen worden sind.

— Die ausgehobene Werlobung. In einer Stadt des Borficht bei weiblichen Stellenangeboten aus bem

— Die aufgehobene Berlobung. In einer Stadt des Beseiten Gebiets — nicht Wiesbaden — werden gegenwärtig die seigenden im Zeltraum von etwa 14 Tagen erichtenenen Zeitungsarzeigen viel belacht: Aurs vor Weihnachten bruchte das Orisblatt eine Ankündigung mit diesen Worten: "Als Berlobte emwsehen sich Erna B., Direktrice — Gottfried E.

ber hochnäfigen Gretel . . . Immer ging man um ben heißen Brei herum, und niemand fagte ein Wort von bem, was alle wußten. Er aber, er wollte ihr einmal g'rab' berausfagen, wie es fich mit ihr verhielt.

"Alsbann, ich hab' mit meinem Bater gefprochen" fing er in möglichst milder Tonart an. "Er will alles Mögliche für uns tun. Ich weiß ja, Mariedl, Sie schreden sich vor meiner Mutter, weil sie gar so viel hantig und grantig ist . . Sie möchten nicht mit ihr zusammenwohnen. Meinetwegen! Es ist ja auch gar susammenwohnen. Weinerwegen: Es ist sa auch gar nicht notwendig. Der Alte hat es mir seht sest zugesagt. Er gibt mir zwei Häuser. Nicht in Meidling, nein, im neunten Bezirk. In bem einen können wir den ersten Siod bewohnen. Weit von der Mutter. Keiner soll uns was dreinreden . Die häuser tragen rein sunf-undswanzigtausend Kronen jährlich. Was, das ist ein Einsommen für ein junges Paarl? Wie die Jürschten können mir sehen. Sie sollen es so nedel haben. Warie tonnen mir leben. Sie follen es fo nobel haben, Marie, wie Gie fich's nur munichen tonnen. Die Alten bringen es burch ihre Knauferei wieder ein. Was wir von benen einmal friegen, bas ift gar nicht jum Ausrechnen. Ich als Sohn werb' natürlich bevorzugt. Die Anna friegt's menigfte bavon. Sochftens ein Biertel, nicht bie Salfte."

"Damit wollen Sie mich loden, bag Sie Ihre Schwester übervorteilen?" fragte Marie icharf. "Sie fennen mich gut."

"Wer red't benn von Abervorteilen?" verteibigte fich Sepp argerlich. "Gin Biertel ift ohnehin übrigs genug für bie. Gie wird nicht Sungers sterben, tann ich Ihnen

"Sie möchten auch nicht hungers fterben, wenn Sie fich mit bem begnügen, was Ihnen gutommt", erwiderte Warie ichnell.

"Wenn ich mehr frieg', ist's ja mit Ihr Borteill" schrie Sepp. "Wahnsinnig wären Sie, wenn Sie nein sagen. Es wird alles notariell ausgemacht. Sie wer-ben für alle Fälle sichergestellt. Ich hab' auch schon mit Hextn Segler gesprochen. Er hat nichts bagegen."

Gertiebung joigt.

fiedti'der Beamter." An bieler Berlobung nahm niemand Anstos. Auch die Standesbezeichnung tiörte niemand. Warum lollte ein liddtischer Beamter nicht eine Direttrice freien? Warum tollte fich eine Direttrice nicht mit einem städtischen Beamten verloben? Aurs nach Reuiahr, vielleicht gar noch im alten Jahr, schien aber ein Zwist im Lager der Berlobten ausgedrochen zu sein: dieselbe Zeitung brachte sosgende Entlodung und — Entbillung: "Neine Berlobung mit der Ladnerin Erna B. erfläre ich für autoehoben. Gottertied E. städtischer Beamter." Und unmittesdar darunter: "Weine Berlobung mit dem Latrinenreiniger Gottsried E. habtischer mach Elidamertse. Bon ieht an Idnnen

- Bostvafete nach Südamerifa. Bon jest an können Bostvafete ohne Wertangabe und ohne Nachnahme bis Kilogramm nach der argentinischen Republik, Bolivien und Uruquan und bis 3 Kilogramm nach Paraguan zur Besörderung über Damburg mit Schisten der Samdurg-Amerika-Linie und der Hamburg-Südamerikanschen Damps historisgesellschaft angenommen werden. Nähere Auskunft erteilen die Bostanstalien.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes,

Borberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

2. Lußiger übend im Kurhaus. Bür den am Samstag, den W. Lenuar er, adende 8 Uhr, im großen Baele kutsschaden. Lustinen Wend sine Angabe erder Kunströfte verpslichtet werden: Erif Wischer bestehete Inner der Fres Kunströfte verpslichtet werden: Erif Wischer bestehete Inner der Freschuter Oper, wird Opereiterelieder zu Gehör bringen, Vrund darft, dem Frankfurter Opernhaus, wird als Wisstompunskanftreien, die dies dereits defannte Künstlerin Comm herterich deinet wenden internetiennie Edungtom und Godenslieder am Klügel und zur Gliarre, Kudell Weisder, und Geatstheater in Insel, ilt als humorikild r Bortragssinnster gemennen, als Nienterhamserst und Caupletistunger deinet na. s. eine KluntpoppCorobie. Er dat auch des Am des Sonferenciers übetwehmen. Der Bauhredner Cht. Grimm und der Komponiken-Darstuller Karl Karburg sind der beiden Aberballer Karl Karburg sind der beiden Aberballer Karl Karburg sind der Alle beiden Aberballer Karl Karburg sind der Alle beiden Aberballer Wickel.

3. Indennus Klickel.

3. Indennus Klinkler-Warlenetientheater im Colonen Aurhaussenst deringt am Klittmoch in der Rachmittans-Vorfellung um 4 Uhr "Dottet Selestaus" aus "Teller Isd und Teulet" von Kr. v. Bocc und in der Widenhoorkelung um 8 Uhr "Die Rache des Halle im Baradies" von Hams Sache. In seher Vorfellung die berühmten Golonkartonetten.

Wiesebabener Künftler auswärte. Beim & Klicklassenistomhert in Anden, der Vorfellung der Miese aberen Klickler auswärten. Beisten der Liebender und Klicklassen fünftler auswärten. Beisten der Liebender und Klicklassen kindler auswärten. Beisten Lieben Lagebieder weit Schlicklassen bei niene Telprechana des "Kachener Edittischen Lagebieder der sie der der der der der Beitrechen bei der mit wohlinender, orwiertengenüber Ande und Schlickheit.

Mus bem Bereinsleben.

Aus dem Bereinsleden.

Der Mönnergelangverein "Cäcifie" hielt am vergangsnen Sinntag seine diessährige Labrevoersammlung ab, welche eine Auste Seteiligung unswies. Der 1. Berschende Derr E. Aumpf erstatiste einen eingesenden Bericht wardus zu ersehen war, dah der Berein auch im versiesenen Jahr auf eine erhriehliche Tötigseit zurüchliche kann. Wie aus dem Bericht war kassen in ersehen war, dach der Berein in sinanziester vonsicht und den Tie Blitzliederzahl det sich auf Statiste und 112 inartiese erhöht und semit sind die Artiedenscablen dalb erreicht. Das Walberoedule des Berschanden ist sollenden. D. Artiebenscablen dalb erreicht. Das Walberoedule der Berschanden. D. Kontischenden, hat der Schriftsührer. D. Sandigeren, H. Krömer Rotennert, R. Winnietz, D. Lehmann, D. Bröger, B. Schmidt Beister, im Strandelstiner wurde der hermann Weiere, annennt. Als Kachnungsprüfer wurden auchhlit d. Felich. D. Faunt und Mug. Krömer. In dem ziehen werden kanner. In der gekonten der Kachnungsprüfer wurden der der hermann Weieren Beitragen des Vereins in diesem Jahr nurde beschieben, im gerden Kachnung fennen Kennert, Ball und Ebrung von Mischleben der Henrichten der Kommittenfeier, verdunden mit Tanz und fonfliger Unierbaltung, katt.

boder hol' eine Familienseier, verbunden mit Iang und sonsiger Unterbaltung, flatt.

" Der "Miesbadem im Gondaus "Aum Löwen" wieder ein Fomiliensell,
das gehörtelm der Holdbaus "Aum Löwen" wieder ein Fomiliensell,
das gehörtelm dern der "Har die Unierbeltung war beitens gesoret und
delembers trus hieru der "Housenscher" mit seinen Worttägen
bei. Roft alle Teilnebmer dielten die zum Schluck aus, und man idennic
flat mit dem Benudrsein, im "Wiesbadener Militärrerein" wieder schluck
Etunden versiedt zu haben.

"Id der eine Andern.

"Id der eine Familienseller Unierricht in Ide findet sehen Dienzeitag und Freitag, abende 3 Uhr, im bolotz zum dell. Gest (Friedeligkraft 24. Aimmer 203, statt.

# Aus dem Landfreis Wiesbaden,

Das Ergebnis Der Erbenheimer Wohltäligfeiteverenftallung.

we. Ersenheim, 26. Jan. Die gesamte Einmahne, welche am vergangenen Sanntog bei ber Beranftaltung im Intereste ber Deutlichen Kinderhisse in ben Lotalitäten "Jum Schwanen" erzielt werben ift, besäuft sich, wie wir hören, auf etwa 22 000 M. Die Samstag-Bernsthaltungen erbrachten rund 1800 M., die haussammlung etwa 4700 M.

wn. Erbenheim, 26. 3an. Die Rindoleh-Berficherungs-Allefurung Erben-teim hat beichloffen, bie Gronze ber Tagntien von 3000 M. auf 6000 M. gu erboten.

ju ertiten.

w. Connentiere, 26. Jon. Der hieftgen evangelischen Kirch en gomain be ift die Erbichaft bes Fraueiens Wilhelmine Krüger im Wette
non etwa 14 000 M. jugefallen. Eine Kirchensammlung, beien Ertrag bei
Kriegsgräberfürsorge jugute fommen soll, wird am Conning, ben 13. Jebr.,
in ben evangelischen Kirchen bes Kanfistarialbegirts zur Erhebung gesangen.
o. Bierftadt, 28. Jan. Die hiefige Bauernschaft hat eine örtliche Bachteinigungsftelle errichtet. Ma Bertreier ber Berpachter find gewählt: Die Bendmirte Razi Worner br und & Bogel Ir, ale Stell-

vertreter die Landwirte Fr. L. Ratfer jun. und Chr. L. Geuiberger. Als Berfreier der Pocher: die Landwirte Franz Baper und Ludw. Er. Schmide, als Etellverireier die Landwirte With Klot und Wild. Worner. Jum liechtenden nählten die Genannten ein Mitglied des Ortsperichts. Alfo neben der flaarlichen Organisation eines der freien Gemenschalt. — Im Galkous Jum Beren" finder nächen Semstag eine Wohltätig-leitsveranster Klader unferer Gemeinde kort. It Gesamtseitung hat Gernhard herrmann dem Stackschauter übernemenn. — Für die Kinder unterenkörter Klader unferer Gemeinde kort. It Gesamtseitung hat Gernhard herrmann dem Stackschauter übernemenn. — Für die Kinder unterenkörter Klader unferer Haber door M. argeden und die Kinder ist mit ung 18 000 M. — Der B. ist er f. au vorrein. Ortsgruppe Wirkabt, helt im "Sambrinus" seine Genecalversommlung ab. An Stelle des M. Wörner, der duch seiner Lieftgeit in holland die Geschilte eines Verftgenden nicht welter führen fann, wurde Juglührer Etaub gewählt. Die Ebrigen Vorhandswiltglieber wurden einstiemig wiedergewählt. Der Springen Goshandswiltglieber murden einstiemig wiedergewählt. Der Springen herr Dr. Wanger-Wiesdaden hielt einen interestanten Vertrag siere die neuelden Der immungen über die geplante Etelgerung der Artelspreise. Der Beitrag wurde pto Jahr auf 6 M. erhöht, wavon die Hälfte an den hauptverein in Wiesdaden abgeführt wird. vertreter bie Condmirte gr. 2. Ratfer jun. und Chr. & Geufberger. Mis Diesbaben abgeführt wirb.

Diffeleiftungen ift ber new Tarif mohgebend.
wo. Edierftein, Di. Jen. Amilia mirb jur Kenntnis gebracht, bag bie Maul- und Klaueufeuche unter ben Giebbeftanben von Ibrerfent gewesenen Gehöften erloiden und bie Gehbeftpette aufge

Braueuftein, 24. Jan. Wie an anderen Orten, so fand aucht Mitwirtung sämilicher hiesigen Bereine ein Wohltätigkeitsetongert für die Kinderhilfe im Gaale "Jur Burg" falt.
Fe. Hiersheim, 23. Jan. Die Hofgen Gemeindemald war sehr gut besucht. Es wurde sur den Raummeter dusch-ichnittlich 135 M. degahlt.

# Sport.

"Rabsport. Das von dem Andsatrevverein 1994 Wicebodon, Mitglich des G. D. M., am Sonntag in der Turnhalle in der Hellmundstraße versanstriete Wintersport in ters sert se kinden einen wohlgelungenen Bertauf. Ben dem ausgezeichneten Darbietungen im Acigenjahren zie besonders her vorzuheben der Jugendreigen, desen können die Jungmannschaft mit Annut und Erofiteit ausfuhrte. Der von der Kunssatztwannschaft ausgestete Koffinteigen send des Buschauer ausgezordentlich beisallige Turnahme.

\* heden. Moning fand ein hodenweitspiel zwilden der neugegrundeten Mannichaft bes humanifischen Comnastume und ber Monnichaft ber Obertenlichaft bett. Comnustum gewann nach völlig überlogenem Spiel 3.C. Alle Lore foch ber vorzägliche Mittelitumer.

# Gerichtsjaal.

Aus Kunft und Ceben.

" Das neue Reichewirtichaftsmufeum in Leipzig ftellt einen gans eigenartigen Muleumsippus bar, ber vielleicht noch einmal für die Entwidlung der Muleen von grober Bebeutung werden wird. Wie in einem Bericht des "Kunftwanderers" bervorgehoben wird, befigt es nicht nut eine grobe vollswirtichaftliche, iondern auch fulturelle und bistorische Bedeutung. Dervorgegangen ist das Institut aus dem große vollswirtschaftliche, londern auch kulturelle und historische Bedeutung. Dervorgegangen ist das Institut aus dem Kriegswirtschaftsmuseum, und dazu kamen die Sammlungen der Kriegsrichkastsmuseum, und desenschafteriums lowie die der Kriegsotganisationen und Gesellschaften dass amtelicher Articklung des Kriegsministeriums lowie die der Kriegsotganisationen und Gesellschaften dass amtelicher Articklung der wirtschaftlichen Ergednisse des Kriegs gedoten wird. Ton den Kuleen anderer Art unterscheidet sich das neue Reickswirtschaftesmuseum dadurch, das hier die Leistungen industriessen und Wege des Wiederausdaus gezeigt werden, dies alse nicht in gesehrtswissenichaftsicher Form, sondern dem Verständigen und Wege des Wiederausdaus gezeigt werden, dies alse nicht in gesehrtswissenichaftsicher Form, sondern dem Verständigen der Allgemeinheit angegabt. Tet wisenichaftsichen Rearbeitung industrieller Fragen sollen besonters die dem Arstitut angegliederte Eindienkammlung, das Archiv und die Bückereideren. Tabei werden siets die wirtschaftsichen Verdältnig der Albeilung Koble stellt z. R. eine bedeutsame Lehriammlung der gesamten Energiewirtschaft dar. Wan gewinnt eine klare Abeilung Koble stellt z. R. eine bedeutsame Lehriammlung der gesamten Energiewirtschaft dar. Wan gewinnt eine klare Abeilung koble die den Muleum, aber unter anderen Gesichtsvunsten gesonder. Es wird eine Entwidlungsgeschiche gehoten, die mehr nach wirtschaftlichen als nach bistarlichen Richtsinten zusammengestellt sit.

# Kleine Chronit.

Abeater und Literatur. Frau Emmy Sonnemann, die Sentimeniase des Staatsweaters in Wicebaden, dat einen Auf als iugendliche Salondame an das Landestheater in Eintigart erhalten und ab nächfte Spielzeit angenommen.

— Der Stadtrat von Mann bei m teilt in einer längeren Darlegung an die Presse mit, daß er auf seinen Rechten gegenüber dem als Rachfolger Hagemanns in Rannbeim vorrössichten In tend anten Dr. Schmitt und gegenüber der Stadt Bochum, die ihn wegengagiert dat, bestehen wird. Der Mannbeimer Stadtrat hat demausolge beschiossen, von dem außerordentsichen Kündinungsrecht gegen Dr. Schmitt Gebrauch zu machen. Schwitt sit allen Schoden hir dien Schaden, den Bannbeim erseidet, hattbar zu erklären und

## Geichäffl. Empfehlungen

Traductions Mons. Instruit fait traduct. techn. et autres, françaises-allem, Ecrires. B. 940 du journal.

Telephon 4071. spez. Turidi ebergeid.

Obeg. Ililial ehergela.

Songlöltige Reparatut.

Zoh, Arvetlch, Gobenitt. b

Serren-Nanichneider
empfiehlt fich aur Aniertigung elegant, derrenharderobe. Komme auf
Bunich ins daus, Off. u.

8. 338 an den Jaghl. Bl

Echneiderin
lucht Kunden ander dem
daule. Näh bei Enders,
Blücherstriche h. Mid. 2.

Junges Medden,
lelbsindigtigung in u.

L. 333 an den Jaghl. Bl.

Klisfran Rensebauer,
Rarstriche 37, n. n. K. an

Frättleitt
nimmt Leibe u. Betiwölche

nimmt Beibe n. Bettwilde an sum Bügeln in und außer bem Saule. Gell. Off. u. B. 239 an ben Lagbl-Berlag. Manifure S. Rudorf. Mittelftr. 4. an der Langgaffe.

verigiedenes

Gebild, alleinsteb. Dame gejeht. Aliers, von bier, gut empfohl, m. Sprackenntnissen, u. welche die Kuche gut verktebt. m. Meine Benkon übernehm. ober fich beteiligen, etwas leiten ober Kertrauenspolien. Kaution innn gestellt werden. Offert. u. B. 338 Tanbl. Serlag.

Stiller od. tat. Jeilhaber mit 10—20 Mille s. Ber-größerung eines gujach. Geichöfts gelucht. Dif u. U. 257 an d. TaableB.

Raumann erfabren u. sprachengew, L. Betätigung bei rentabl. Unternehmen, mit vorerst dis 50000 Mt. Beteilis. Anerb. unter W. 938 an ben Tagbl-Berlag.

# Teilhaber

für eine aur Bernachtung fommenbe befi. Relb. und Balbigad gef. Bufchriften unter S. 941 an ben Tanbl. Berlag erbeten.

3000 Mari für licheres Unternehmen gegen bopvelte Sicherbeit auf turse Beit egl. Off. u S. 336 Laubi. Berlan. Un II. ben. Brivat-

Rindergarten tonnen noch einige Kinber tellnehmen 3mal wöchtl Offerten unter 3. 880 an ben Tagbl. Berlan.

Chrinone - Edleffelu Sabeln gegen Früh-ftudomeffer und Sabelu au tauichen gelucht. Diff. u. S. 939 an b. Lagbl. B.

Statt Pensionat wirb . Fabritantento 1. 183.,Mufn.in fein. Daufe in. Eriern. b. Sansh. insbel b. Rochens geindit frei Zeit jur Fortbild. Frei Zeit jur Fortbild. Fam lienanicht erw Bergut, nach übereintunft. Off. a. 9 0 Tagb Brit.

ll jähr. Mädchen

bechintelligent, gewandt wird mangels aut. Bliese im Eliernbrus, im Einverft, m. Eliern, Unier funit in nur guthituierter Kamilie gelucht. Nah. bei Giek, Ann. Erved., Rhein ftrake 27.

In Candhaus mit grok. Garten wird 3—4jahr.

Rind aufgenommen.

Mild., Gier reicht. Off.

Mild. Gier reichl. Off. u. S. 939 Jagbl. Berlag.

Ermässigung auf alle offen ausgezeichneten

> Bijouterie-, Luxus- und Lederwaren.

= Einzelne Stücke zwecks Räumung bedeutend unterm Wert. =

Wilhelmstr. 52 u. Wilhelmstr. 52 u. Ecke Große Burgsstr.

Uditung Bo fauft und verlauft man am porteilhufteiten getragene Souhe, Aleider. Walche. Gold- u. Siberjagen munt-Instrumente fanbe aller Mrt? Rur

Althandlung Bieichstraße 13, Laden.

Tragb Siellef. eft., Bieg. etc., Brutbjen, Anochenmüblen 4. Deving b. Legetätige teit. Preist frei, Geftingel-hof i, Bergentheim 158.

Maß-Angilg hochmod. Stoff, In Butat, unt. Gerantie f ant. Six 600 Mark

sur feinften Mustubr. Unsugitoffe für Biederverfäufer unter beionbers ginft. Beding. Ew. Beniel. Gen. Bertr. v. Leuliker Tuchfabriten, Biesbaben, Mortalte. 44. Eins. b. Konfitur-Gelch.

Portrats Leben ob. n. Bhoto ausgeführt, abni. afab. Kunitmaler. u. 3, 823 Tasbl. B.

Reparat, an beni, fert.

Blumer & Sohi Dopheimer Str. 61. F. 113

FERTIGEN IN EINFACHSTER WIE FEINSTER AUSFÜHRUNG ♦ GEBURTS ♦

VERLOBUNGS VERMÄHLUNGS ANZEIGEN A

L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKERE! WIESBADEN

The commence of the contraction of the commence of the contraction of

Wir hab a fol ende prima rearbe tete Möbel zum Verkauf übernommen. Die Preise sind teilweise weit unter den Herstellungskosten

festgesetzt. MEISEZIMMET hochaparte niedere Form,

B fett, 2,80 m groß Ruschewey-Tisch Kredenz, 1,45 m " 6 Lederstühle

Speisezimmer prachtvoll geschnitzt, be-

Büfett, 2.20 m groß Ausziehtisch mit gewölbt. Gias mit runden mit runden Ecken 15 950 N 6 Lederstühle

MEISEZIMMET hochmodern, niedrig

Bü ett, 1,85 m groß | Ausziehtisch, 6 Lederstühle

10 300 A

NETTENZIMMEL Prachtstück, Bibliothek 2.20m groß | Tisch, Schreib-

sessel u. 2 Stühle 16 750 % Diplomat,

Oranienstraße 6 - gleich an der Rheinstr.

COMPANYOR COMPANYOR OF THE PROPERTY OF THE PRO

Donnerstag - Freitag - Samstag Extraproise for

Kilo-Dose 7.90 

# Al anneschene Bronzegieberei

sucht für kommissionsweisen Vertrieb ihrer ho hwertigen Brouze-Kleinplastiken

erstklassige

Angebote erbeten unter B. N. K. 4980 an Ala-Haas-astein & Vogler, Berlin W. 25. F52



Meine ailgemein beliebte Ia Spezial-Resierklings wieder eingetroffen. Stück 1.50, 1 Dtzd. 17 Mk. Schleifen und Reparaturen.

Stah warenhaus Ph. Kramer 26 Languasse 26.

Frau, Abwe.,

46 Inder alt. möchte fich gern wieder verheiraten.

(2 Kinder 10 u. 15 3.).

Off voltl. Piedrich 140.

Iehr bäuslich mit schönem
Berm. u. Land, wünscht derna, wiegl. in Kur- oder Vascort (auch CaisonGeifenbahner. OH. unter
M. 337 Tagbl. Berlag.



Eine

K-127

welche man täglich benötigt, vermißt man ungern für einige Tage zum man ungern für einige Tag Schleifen. Diesem Wunsche w. Kundschaft entsprechant durch eine Aenderung in meiner Schleiferei in der Lage, Scheren jed n2. Tag zu Ablieferung zu bringen, Meine fechmännische Ausführung ist 1787 w. Kundschaft entsprechens, bin ich

G. Eherhardt, Messers hmied 46 Languasse 46.

Engl. u. französ. Meruselle

zum Preise von 16.80 Mk pro Kilo, bei Abnahme von 5 Kilo 16.50 Mk hat abzugeben Pharm. Industrie, Sonneaberger Strafe 78.

Die Verlobung unsrer Tochter Erna mit

Herrn Willy Klaerner beehren sich annweigen

> everinspektor H. Kreiser und Frau, geb. Röhrig.

WIESBADEN 27. Januar 1921.

Erna Kreiser Willy Klaerner Verlobte.

EGENROTH

### Reue fenfationelle Erfindung! Hen! Wärmeförper illen voran"

Billigfte Marmeerzeugung Berbrauch von Solg, Roulen, Elettrigität unb Rarbib.

mit dem Namendgug: "Pandorpless"

Berfauftstelle:

Elettr. Sicherungsanlagen. Gef." Bleitratednifder Bertrieb Rheinftrage 61, Telephon 668.

Frisch eingetroffen

beste Marke

in den meisten Geschäften, in welchen Sie Ihre Fettkarte abgegeben haben.

Vereinigung der Butterhändler.

# Taiurreiner Rotwein

franz., bestes Starkungamittel für Kranke und Genesende.

18er Justberger Montagne Fl. Mk. 13.-Ser Lorry Mardigny Fl. Mk. 14.-

ohne Steuer und Glas. In allen einschlägigen Geschäften erhältlich, wo nicht erfragen Sie bei uns nächste Verkaufsstelle. Verlangen Sie suedrücklich diese Marken. 1794 Anbert Schütz & Co., Weingroßhandel

Nikolasstruße 28. Fernsprecher 6331. Emaille - Ausverkauf!

wegen Geschüftzauf ;abe zum 31. Januar. Fensier-, Putz- und Melkelmer

12.-Dekor. Wasdı- u. Küchensdiüsselu

34 cm Mk. 8 .- 10.-Kaffeekessel milt Sieb, 13/4 Liter fassend

Schaumlöffel, weiß, Mk. 2.—
Stechbecken Mk. 5.—, Weiße Beckel 50 Pfg.
Taple, Kannen, Maße mit Konsole, billigst.

Bismardring 19, Laden.

Zahn-Afelier G. Burg

Ellenbogengasse 3. Zahnersats, Piombieren, Zahnriehen, fast sehmerzi. Zahnreinigen. — Gebisreparaturen. Minde bemittelte Preisermaßigung.

Spezialarzt Ur.

WIESBADEN, Wilhelmstraße 4 gegenüber Hotel Victoria, Haltestelle der Tram. behandelt Gonorrhoe nach eig. wissenschaft. Methode und Syphilis aller Organe nicht mit Quecksilber noch mit Salvarsan. (Nur Serumbehandlung.)

Gerisfer im allerbeiten Rufe ftobenber flabibet.

Raufmann

wünscht sich mit einem Kapital von en. 80,000 ML en einem durchaus soliden reutablen Unternehmen aktiv zu beteiligen. Unbedingt bistr. Behandl, der Angel-Herken unter B. 928 an den Tagel.-Berken.

Die glückliche Geburt eines gesunde. kräftigen Mädchens zeigen hocherfreu!

Karl Mollath und Frau Johanna, geb. Hartmann.

Wiesbaden, 24. Januar 1921. Philippsbergstr. 4.

Standesamt Wiesbaden

Sterkefülle.
Um M. Jan.: Stud. med. Debruhg Wees, W. I.; Habristerfer a. D. Georg Säder, 1873.; Krantempfieger Karl Kiers, M. L. Wiewe Kathartha Wagner ged. Dachendru. 72 J.; Kind Gen. Gimmerthal, I. Tage; Aus Johann Schmerthe, Poperink Peterfolm eine Dietrellunde; Mullifehrent finna Koda, 73 J.; Gheftra Sbereils Webe 200. Arrhivatt.

# Inventur-stusvert

Alle Lederwaren und Reise-Artikel . . . mit 10% Rabatt Damen- und Besuchstaschen . . . mit 20% Rabatt mit 25% Rabatt Bahn-Koffer to be a first to observe the to Ausgenommen eind Netto- und reduzierte Preise. Der Rabatt wird an der Kasse bar in Abzug gebracht.

Ein Posten Damentaschen teilweise über die Hälfte ermässigt

Benutzen Sie die günstigste Gelegenheit des ganzen Jahres.



Lederwaren- u. Kofferhaus

Grosse Burgstrasse 10.

Beachten Sie die reduzierten Preise in meinen Schaufenstern.

# Apollo-Kino

chwalbacher itr. 51. Tel. 829. Wieshaten LEBEN und LUGE.

Ein Filmschauspel in 6 Akten von Erwin Stary und Alfr. Mayer-Eckhardt. In der Hauptrolle: Esther Carena. II HEIMGEZAHLT !!

Lustap el in 2 Akten mit Charlie, der König der Komiker.

Ab Freitag, 28. Januar: Nur 7 Tage! :: Die Königin der Cesaren :: Das giößte Meisterwerk der Filmkunst. In der Hauptrolle: Theda Bara.

# Das Haus des Schreckens

der beste und sensationellste der his jetzt vorgeführten amerikanischen Filmromane. G Enzende Darstellung. Wunderb. A. Imachung. Der Gipfe der Sensation. 4 Abt., zus. 25 Akte. Dieser Film ist entschieden das Meisterwerk der beliebten Darstellerin

Miss Pearl Withe. I. Tell:

Der Goier und die Taube. Schauspiel in 7 Akten fabelhafter Spannung.

# **Minephone**

Taunustraße 1. Der größte Erfolg d. Spielzeit 1920/21 ist der gewaltige Prunkfilm

### Katharina die Große

Schauspiel in 7 Akten.

Hauptdarsteller:

Peter Feederow tsch, später Zar Peter III. Reinhold Schünzel

Katharina II. . . Lucle Höflich
!! Zwei Künstler von Weitruf!!

Anf. pun tlich: 51/2, 71/4 u. 9 Uhr.

kirchgasse 72.

Telephon 6137.

Der große Erfolg!

(Napoleons letzte Liebe). Prunkfilm in 6 Akten mit

Hella Moja und Rudolf Lettinger.

Spie'ze't: 3-101/2 Uhr.

Voranzeige! Ab Samstag, 29. Januar:

Harry Piel

in seiner neuesten Sensation! Das Gefängnis auf dem Meeresgrund.

Bleichstr. 30 Lichtspiele Bleichstr. 30.

# !! Eröffnung !!

Samstag, den 29. Januar, mit dem großen Sensationsfilm aus der stnat-lichen Filmfabrik "Offak" (Meckienb.-Schwerin)

Das Geheimnis der Spielhölle von Sebastopol.

6 Akte. Ferner: Lustspiel

Lizzy, der Spatzenschreck.

Aniang 3 Uhr. Anfang 3 Uhr. Vorverkauf in dam Cigarrengeschaft von Gr. Schuldt, Bleichatt. 26.

0



Verkaufsstelle

Best- und neuzeitlich eingerichtete REPARATUR-WERKSTATTE

für Kraftfahrzeuge aller Art

Ersatz- u. Zubehörteillager

Fernruf: Taunus 1855. - Drahtauschrift: "Mercedesauto".

in vielen Farben und Formen, ausgeprobt gute Spezialmarke . . . Mk.

für Damen aus pr. Stoffen, garantiert wasserdicht, Spezialmarke, Mk.

# GE Tel 9th, Haltest 1.-Tisehe. 9

trockenes Buchen-Scheitholz

# Kohlenhandlung C. Weygandt

Yorkstraße 3.

Lieder- und Klavier-Abend

# rblindeter künstler

Heinrich Meyer, Konzertsänger (Tenor). Willy Motter, Konzertplanist, am Klavier, am Freitag, den 28. Januar, abends 8 Uhr, im Zivil-Kasino.

# LHRLLE Mia May!

Das wandernde Bild. Filmdrama in 5 Akton. Ein nächtlicher Überfall. B. B. Lustspiel mit Lee Peukert.

Beginn 4, 6 u. 815 Uhr.

# Rhenania - Lichtspiele,

Morgen letzter Tag! Hervorragendste und Sensationellste auf dem Gebiet der Filmt o nik

# Der heilige Tiger. Sensations- und Abenteurer-Roman in 4 Teilen,

25 Akten.
In der Hauptrelle: Miss Ruth Roland, die weltberühmte Filmdarstellerin und Heldin aus dem Film "Hände hoch".

I. Teil: 7 spannende Akte.

Der Tempel des Raubtieres.

# Sanssouci-

Kabarett → MAINZ ← a Heidelbergerfaßg. 14. Telephon 4341.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang pracis 8 Uhr. Preis Mark 4. exkl. Steuer.

Sanssoud-Hattee:-4-11 Uhr Künstier-Konzert -: Eintritt freil ::

Sansseuci – Likôpstube 1. Stock. FI Geöffnet ab 4 Uhr.

Eintritt frei! :-:

# Monopol

Wilhelmstr. S. T. 598 Erst-Aufführung! Cora, das Kaschemenmädel. Krim.-Drama,4Akte.

In der Houptrole: Gotti Hillsing. Erst - Aufführung! Notheirat.

Entzückendes Lust-spiel in 4 Akten. In der Haupt olle: Hilde Wolfer.

# odeon Die große Sensation!

Der Dieb im Frack.

Die Abenteuer eines Gentlemanverbrechers in & Akten.

Uer Franenspekulant. Drama in 4 Akten. Anfang 51/, Uhr.

Rammer - Lichtspiele lauritinestr.12. 7.6137 Vom 26, bis 28, Januar

# Cagliostros Totenhand

Drama in 4 Akten. In der Hauptrolle: Martha Novelly. Antons Sofakissen

Lustspiel in 2 Akten. Anfang 51/, Uhr. Kleine Eintritt preise 1.50-3.75 Mark.

# Theater

### Staatstheater Biesbaden Donnerstag 27. Januar.

22 Borjtellung Abonnement R. Martha.

Oper in 4 Aften v. IB. Friedrich. Mußit von Fr. v. Flotow.

Bullt von Hr. v. Hotow.

Bady Harrier Durham

Manen, ihre Vertraute Listo Haan
Dord Millefort. Hrig Medice
Lannel. Ludm. Koffmann
Blumtett. Miex. Kofalendig
Achtero. Achmond Fr. Schmidt
Rolly brei Delma Frant
Botty Mägbe Beide Berr
Drei Diemer Dermann Recting
ber Bady . Sans Schub
ber Bady . Holl Spieg
Päcker. H. Schuler, D. Breng
Must. Leitung: Prof. Schlar. Mulit. Leitung: Prof. Schlar. Anfang 7, Enbe nach 3.30 Uhr.

### Relideng . Theater.

Donnerstag, 27. Januar.

Las bertounichene Schlog Opereite in & Bilbern von C. Milloder.

In den Hauptrollen sind de-chäftigt: Die Damen: Warla Balif, Emmy Beferd, Tina Serdolds, Christa Binfellowerh, Die Herren: Eduard Sän, Jacques Bügler, Heinz Ludwig, Joief Wildt.

Anfang 7, Enbe noch 9.30 Ilbr.

# Rurhaus-Homserte

Donnerstag, 27. Januar.

Abonnements-Konzerta. Städtisches Kurorchester. Nachmittage 4 bis 5.30 Uhr. Leitung: Konzertmstr. W. Wolf.

Leitung: Konzertmate. W. Welf.

1. Im Walde, Jagd-Ouverthre von Bröll.

2. Suite aus der Musik zu "Les Erénnyes von J. Massonet.

3. We die Zikronen blüh'n, Walzer von Jöh. Strauß.

4. Vorspiel zu "Merlin" von Goldmark.

5. Eleine Serenade v. Grünfeld.

6. Norwegische Ethapsodie Nr. 2 von Lalo.

7. Hymne und Triumphmarsch aus "Alda" von G. Verdi.

Abends 5 bis 9.30 Uhr: Leitung: C. Schuricht, stildt. Musikdirektor.

Solist: Konzertmeister Francia E. Arany: (Violine).

Suite in D-dur von Joh.
Seb. Bach.
Konsert für Violine mit
Orchesterbegleitung i. A-dur
von W. A. Hozart.
Militär-Symphonie von Jos.
Hayda.

Nochmittags & Uhr im kl. Saalos Vorstellung

Ivo Puhonny's

Künstler-Marionetten-Theater.

Zur Aufführung gelangt:
"Doktor-Sassafran" oder: "Doktor, Tod und Teufel" von Fr.
v. Pocci.

Abends Uhrim kleinen Saales Vorstellung

Puhennys Könstl, Marionettea-Theater. Zur Aufführung ge-langte I. Die Hacke des Haking. Orientalische Groteake von R. G. Haebier. 2. Der fahrende Schüler im Paradies von Hant Sacha. — In beiden Vorstell-ungen; Solo - Marionetten